

1. Hinweis

Das Gerät wird zur Überwachung von niederviskosen Flüssigkeitsströmen eingesetzt. Prüfen Sie vor dem Einbau, ob die medienberührenden Teile für das zu messende Medium geeignet sind. Die zu messende Flüssigkeit sollte keine frei herumschwimmenden Festkörper oder ferritische Teile beinhalten, da diese die Schaltvorgänge erheblich stören könnten.

Nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU. Keine CE-Kennzeichnung, siehe Artikel 4, Absatz 3 " Gute Ingenieurpraxis", Richtlinie 2014/68/EU Diagramm 8, Rohrleitungen, Gruppe 1 gefährliche Gase.

Beim Einsatz in Maschinen darf das Messgerät erst dann durch sachkundiges Fachpersonal in Betrieb genommen werden, wenn die Maschine der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

Ein störungsfreier Betrieb des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn alle Punkte dieser Betriebsanleitung eingehalten werden. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, können wir keine Gewährleistung übernehmen.

2. Arbeitsweise

Der Strömungswächter der Modellreihe FP arbeitet nach dem Prallscheibenprinzip. In Abhängigkeit von der Strömungsgeschwindigkeit bzw. Durchflussmenge wird die Prallscheibe ausgelenkt und bewegt über den Waagebalken den Dauermagneten in den Ansprechbereich des ausserhalb des Durchflussmediums befindlichen Reedkontakt.

3. Mechanischer Anschluss

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau, dass die tatsächliche Durchflussmenge mit dem Schaltbereich des Gerätes übereinstimmt. Desweiteren sollten die erlaubten max. Betriebsdrücke und Betriebstemperaturen des Gerätes nicht überschritten werden.

Entfernen Sie alle Transportsicherungen und vergewissern Sie sich, dass sich keine Verpackungsteile mehr im Gerät befinden.

Das Gerät kann lageunabhängig eingebaut werden (FP-1x32 / FP-1x40 nur in waagrechte Rohre). Dabei ist zu beachten, dass das Oberteil des Strömungswächters senkrecht zur Rohrachse steht. Der Pfeil auf dem Gewindefitting muss in Strömungsrichtung zeigen.

Die Beruhigungsstrecke muss vor und hinter dem Strömungswächter mindestens 5 DN betragen.

Bei verschmutzten Medien empfehlen wir, das Oberteil der Geräte möglichst senkrecht bzw. mit nicht mehr als 40 ° Abweichung zur Senkrechten stehend zu montieren. Dadurch wird verhindert, dass sich Schmutz im Oberteil ablagert. Ist dies nicht möglich, so empfehlen wir, die Geräte öfters zu reinigen (s. Wartung).

Die Abdichtung der Anschlussverschraubungen erfolgt durch Teflon-Band oder ähnliches.

Wenn möglich, soll bereits nach der mechanischen Installation geprüft werden, ob die Verbindung Anschlussverschraubung/Rohr dicht ist.

4. Technische Daten

Max. Druck: 100 bar
Max. Temperatur: +110°C

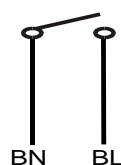
FP-1132 und
FP-1140: 25 bar
Max. Schaltleistung: 230 V_{AC/DC}
40 VA/W, 2 A

5. Elektrischer Anschluss

Die Kontakthülse ist schutzisoliert, eine separate Schutzleitung ist nicht erforderlich.

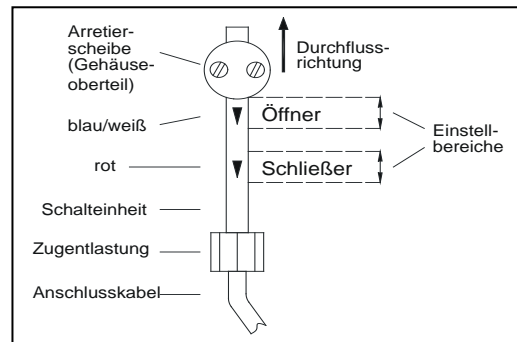
Nach Anschluss der von Ihnen vorgesehenen externen Geräte an den Grenzkontakt ist das Gerät betriebsbereit.

Schliesskontakt



5.1 Schließkontakt (werkseitige Einstellung)

Die Schaltmenge ist im Bereich des roten Pfeiles einstellbar. Durch Verschieben der Schalteinheit in Strömungsrichtung erhält man die in der Tabelle (Datenblatt) angegebenen minimalen Schaltwerte. Durch Verschieben der Schalteinheit gegen Strömungsrichtung, erhält man die in der Tabelle angegebenen maximalen Schaltwerte

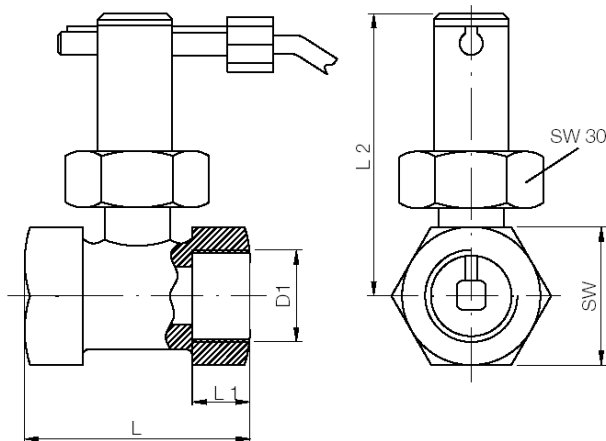


5.2 Öffnerkontakt

Die Schaltmenge ist im Bereich des blauen (weißen) Pfeiles einstellbar. Durch Verschieben der Schalteinheit in Strömungsrichtung erhält man die in der Tabelle (Datenblatt) angegebenen minimalen Schaltwerte durch Verschieben der Schalteinheit gegen Strömungsrichtung erhält man die in der Tabelle angegebenen maximalen Schaltwerte.

6. Abmessungen

Typ	D1	Qmax. l/min	L (mm)	L1 (mm)	L2 (mm)	SW 1
FP-1x05	G 1/4	30	50	10	80	27
FP-1x10	G 3/8	40	50	10	80	27
FP-1x15	G 1/2	45	50	10	80	27
FP-1x20	G 3/4	80	52	15	81,5	32
FP-1x25	G 1	130	56	15	84	39
FP-1x32	G 1 1/4	160	50	15	112	46
FP-1x40	G 1 1/2	300	50	15	119	55



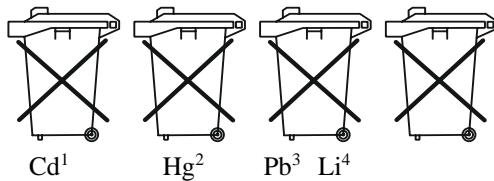
7. Entsorgung

Hinweis!

- Umweltschäden durch von Medien kontaminierte Teile vermeiden
- Gerät und Verpackung umweltgerecht entsorgen
- Geltende nationale und internationale Entsorgungsvorschriften und Umweltbestimmungen einhalten.

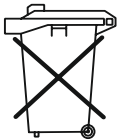
Batterien

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg, Li oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:



1. „Cd“ steht für Cadmium.
2. „Hg“ steht für Quecksilber.
3. „Pb“ steht für Blei.
4. „Li“ steht für Lithium

Elektro- und Elektronikgeräte



8. EU-Konformitätserklärung

Wir, INTERIN GmbH, Hofheim-Ts., Bundesrepublik-Deutschland, erklären, dass das Produkt

Prallscheiben-Strömungswächter Typ FP

mit den unten aufgeführten Normen übereinstimmt:

EN 61010-1:2010

Sicherheitsbestimmung für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte

EN 60529:2013

Schutzart durch Gehäuse (IP-Code) für PSR/PSE-2x

EN 50581:2012

Technische Dokumentation zur Bewertung von Elektro- und Elektronikgeräten im Hinblick auf die Beschränkung gefährlicher Stoffe

und folgenden EG-Richtlinien erfüllt:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2011/65/EU	RoHS (Kategorie 9)
2015/863/EU	Delegierte Richtlinie (RoHS III)



Hofheim, den 29. Juli 2021

H. Volz
Geschäftsführer